

Tennis

Arnum
überrascht
sich selbst

Pavel Jakunin von der SV Arnum hat beim 2. CHG-Cup der Herren beim TC Langenhorn in Hamburg für einen Paukenschlag gesorgt. Der 39-jährige Weißrusse besiegte im Finale den deutschen Hallenmeister der Herren 30, Peter-Robert Hodel (TuS Sennelager), überraschend souverän mit 6:2, 6:2. Schon in der Vorrundrunde hatte der 39-Jährige seine glänzende Form gegen Jean-Pierre Werner vom THC Altona-Bahrenfeld unter Beweis gestellt, als er sich mit 6:0, 6:0 durchsetzte. Viel Selbstvertrauen hatte Arnums Cheftrainer offenbar das 6:3, 6:2 im Viertelfinale gegen die Nummer eins der Setzliste, Benjamin Fahlke vom THK Rissen, gebracht. „Ich war der älteste Teilnehmer, und nach dem Sieg gegen Fahlke hatte ich einen Lauf“, resümierte Jakunin. „Dass ich gegen Hodel gewinnen kann, damit hatte ich nicht gerechnet. Er ging auf Tempo, wollte möglichst schnell den Punkt machen. Meine Sicherheit war das A und O, aber ich agierte auch sehr variabel: Mal mit Stopps, mal mit hohen Bällen, das schmeckte ihm überhaupt nicht.“

Der Hiddestorfer Luc Nicolas Bock ließ sich als Lokalmatador bei den Wettberger Sparkassen-Open den Start-Ziel-Sieg als Topgesetzter bei den Junioren U 16 nicht nehmen. Trotz Handicap siegte das Talent der TuS im Finale souverän mit 6:3, 6:3 gegen Julian Wörn vom TC Bergen-Enkheim. „Luc hat sich beim Turnier in Arnum an der Schulter verletzt“, berichtete Vater Carsten Bock. „Da er aber unbedingt mitspielen wollte, musste er von unten aufschlagen. Luc hat sich in letzter Zeit kontinuierlich weiterentwickeln können.“ In der Vorrundrunde behauptete sich Bock nach einem 4:6 gegen Jan Hoffmann (SC SaFo Frankfurt) noch mit 6:2, 10:6.

Bei den Juniorinnen U 14 erreichte Diana Kostin von der TG Hemmingen-Westerfeld das Viertelfinale. ma

Gutes Timing vom neuen Trainer

Fußball: Pattenser Stadtmeisterschaft – Sp.Vg. Hüpede/Oerie sichert sich erstmals den Titel



In dieser Szene des gefühlten Endspiels haben die Schulenburg das bessere Ende für sich, weil ihr Torhüter Sascha Lagershausen (links) Hüpedes Kapitän Sven Cortnumme gerade noch den Ball vom Fuß wegschnappen kann. Grund zum Jubeln haben nach dem Abpfiff allerdings nur die Spieler der Sp.Vg. Person (2)

VON ULRICH BOCK

Ganz klar, ein glückliches Händchen hätten Mirko Dreesmann und Oliver Bock bei der Gestaltung des Spielplans für die Pattenser Stadtmeisterschaft einfach nicht haben können. Der Trainer und sein Assistent vom gastgebenden TSV Pattensen II hatten der Veranstaltung für den finalen Tag ein Endspiel mit drei potenziellen Siegern beschert – das muss man auch erst einmal hinkriegen. Die Konstellation war die folgende: Der TSV Schulenburg und die Sp.Vg. Hüpede/Oerie trafen aufeinander, wer gewinnt, ist Stadtmeister. Im Falle eines Unentschiedens wäre Pattensens Reserve der lachende Dritte gewesen.

War sie jedoch nicht, vielmehr hatte ein anderer allen Grund zur Freude: Hüpedes

neuer Trainer, Daniel Pulst, war vorzeitig aus dem Urlaub zurückgekehrt, um sein Team im gefühlten Finale zu unterstützen – und machte damit offenkundig alles richtig. Seine Mannschaft setzte sich in einem Spiel mit Chancen hüben wie drüben verdientermaßen mit 3:1 (1:0) durch und darf sich nun erstmals Stadtmeister nennen. Durch ein kurioses Kopfballeigentor von Marcel Ruhmann unmittelbar vor dem Pausenpfiff war die Sp.Vg. in Führung gegangen, nach dem Seitenwechsel nutzten Christoph Kolodzejski und Daniel Gutekunst die sich nun bietenden Konterchancen, um vorentscheidend zu erhöhen. Nils Schmidt konnte für die Schulenburg lediglich noch per Kopf verkürzen, sie mussten sich folglich mit dem dritten Platz begnügen.

Rang zwei ging an die Pattenser Reserve, die als Favorit ins Rennen gegangen war, jedoch in den ersten beiden Spielen im Modus jeder gegen jeden patzte: Beim 1:2 gegen die TuSpo Jeinsen und dem 2:2 gegen den Koldinger SV II verspielten die Pattenser, wie sich später herausstellen sollte, den dritten Titelgewinn in Folge. Wie es laufen kann, wenn Personal und Einstellung stimmen, bewies die Mannschaft von Dreesmann gegen die Schulenburg, als mit Nico Westphal und Can Schwedt zwei Akteure der Erstvertretung maßgeblich zum 7:0 beitrugen. Auch beim 4:0 gegen die Hüpede war der Klassenunterschied deutlich zu erkennen – die Tore für die Pattenser erzielten Kevin Kruse (2), Deik Wehner und Niklas Seidensticker.

Nach dem „Finale“ zwischen Hüpedern und Schulenburgern war noch nicht Schluss, der Koldinger SV II und die TuSpo Jeinsen mussten noch ausspielen, wer auf Platz fünf landet. Das 4:3 für die Koldinger Landesliga-Reserve bildete einen würdigen Abschluss für eine gelungene Stadtmeisterschaft. Hakan Kocak (2), Cener Altunbay sowie Sherwin Shahamat sorg-

ten mit ihren Toren für den einzigen Dreier der neu formierten Koldinger Riege.

Abschlussabelle: 1. Sp.Vg. Hüpede/Oerie (9 Punkte/9:7 Tore), 2. TSV Pattensen II (6/14:4), 3. TSV Schulenburg (6/7:11), 4. Koldinger SV II (4/6:11), 5. TuSpo Jeinsen (3/8:11)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de



Schmerzhafter Nachmittag: Schulenburgs Maik Reinbott muss gegen die Sp.Vg. Hüpede/Oerie einstecken.

Leipert schießt die Hallenser ab

Motoball: Bundesliga Nord – MSC Pattensen gewinnt an der Saale mit 5:2

VON DENNIS SCHARF

Der MSC Pattensen hat mit einem 5:2 (0:2, 1:0, 3:0, 1:0)-Erfolg beim 1. MBC 70/90 Halle den Einzug in die Play-offs so gut wie perfekt gemacht. Die direkten Konkurrenten könnten an den verbleibenden Spieltagen maximal nach Punkten gleichziehen, die Tordifferenz spricht allerdings eindeutig für den MSC. Durch den fünften Saisonsieg verbesserten sich die Pattenser auf Platz drei der Bundesliga Nord. Der über-

ragende Akteur aufseiten der Gäste war Routinier Jörg Leipert, der alle fünf Treffer für den MSC erzielte. „Damit haben wir unser Saisonziel erreicht. Jetzt wollen wir den dritten Rang verteidigen“, sagte Kapitän Dennis Liebenthal, der krankheitsbedingt nicht mitwirken konnte.

Dass der MSC einen am Ende ungefährdeten Sieg an der Saale einfahren würde, deutete sich in der Anfangsphase allerdings nicht an. Die Platzherren führten nach dem ersten Viertel durch

Treffer von Benjamin Walter (12.) und Hans-Ulrich Niebuhr (15.) mit 2:0. Zu Beginn des zweiten Abschnitts kam der MSC durch Leipert zum Anschluss (21.) und übernahm nun zusehends die Spielkontrolle. Nach dem Seitenwechsel drehte der Ex-Nationalspieler die Partie im Alleingang. Durch seine Tore (43., 45., 58.) führten die Gäste vor dem Schlussviertel mit 4:2. Während die Hallenser in der Offensive ohne die verletzten Brüder Enrico und Marc Wochatz nichts mehr

entgegenzusetzen hatten, zeichnete Oldie Leipert kurz vor dem Abpfiff auch noch für den Schlusspunkt verantwortlich (79.).

Zwischen den Pfosten der Pattenser gab der erst 16-jährige Max Gernoth sein Debüt und meisterte seine Aufgabe mit Bravour. Der angeschlagene Stammkeeper Dennis Kalter war zwar mit nach Halle gereist, konnte aber gesont werden.

MSC Pattensen: Gernoth – Leipert (5), Schulz, Böhre, Peukert, Hoppenstock

Lampe, Gerlach, Römgens und Höpner treffen doppelt

Gut gerüstet für die Hemminger Fußball-Stadtmeisterschaft haben sich drei von vier teilnehmenden Mannschaften am Wochenende präsentiert. So feierte der SC Hemmingen-Westerfeld, der das in Arnum über die Bühne gehende Turnier heute um 18 Uhr gegen den SV Wilkenburg eröffnet, ein 5:0 gegen den Mühlenberger SV. Nach torloser erster Halbzeit gelang Marius Lampe und Michael Gerlach jeweils ein Doppelpack, darüber hinaus traf Felix Wheeler.

Die Wilkenburger testeten gleich doppelt. Einem 3:1-Er-

folg beim MTV Engelbostel-Schulenburg – Niklas Römgens zielte zweimal genau, Maik Zierold einmal – ließ die Riege am Wochenende präsentiert. So feierte der SC Hemmingen-Westerfeld, der das in Arnum über die Bühne gehende Turnier heute um 18 Uhr gegen den SV Wilkenburg eröffnet, ein 5:0 gegen den Mühlenberger SV. Nach torloser erster Halbzeit gelang Marius Lampe und Michael Gerlach jeweils ein Doppelpack, darüber hinaus traf Felix Wheeler.

Eintracht Hiddestorf, das heute (19.50 Uhr) auf die SV Arnum trifft, unterlag dem 1. FC Germania Egestorf/Langreder II mit 1:3 (1:1).

Weitere Testspielergebnisse: SG Rössing/Barnten – DJK BW Hildesheim 3:1, SV Altenhagen – TSV Ahnsen 2:3, TSV Ingeln-Oesselse – TSV Giesen 3:3 ub